30.10.2018

G.A.S.: NEUAUFSTELLUNG MIT UNFALLSCHADENMANAGEMENT

Global Automotive Service (G.A.S.) hat die Zusammenarbeit mit Akzo Nobel Coatings geschlossen, um Acoat Selected-Betriebe in das wachsende Werkstattnetz der rund 1.500 freien Autoservice-Werkstätten zu integrieren. „Wir setzen mit dem neuen Partner AkzoNobel auf leistungsstarke K&L-Betriebe, um unser Unfallschadenmanagement künftig noch stärker auszubauen“, betont G.A.S.-Chef Andreas Brodhage auf Nachfrage von colornews.de | schaden.news. Ziel sei es zudem, „Kunden aus dem Flottengeschäft ein nachhaltiges Serviceangebot für den Unfallschaden anzubieten sowie die angeschlossenen Karosserie- und Lackierfachbetriebe beim möglichen Einstieg in das Thema Elektromobilität und den Bereich der Mechanik zu unterstützen.“ In Deutschland, Österreich und der Schweiz zählen nach Angaben von Akzo Nobel 350 Partnerbetriebe zu Acoat Selected.

NEUE GLOBAL AUTOMOTIVE REPAIR GMBH GEGRÜNDET

„Eine flexible Schadenorganisation erfordert ein leistungsstarkes Netzwerk. G.A.S. verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Entwicklung von kundenindividuellen Fuhrparklösungen“, teilt das Werkstattnetz mit. Weiter heißt es in einer aktuellen Presseinformation: „Schon heute stellt G.A.S. das derzeit einzige europäische und damit größte Werkstattnetz in Europa mit Spezialisierung auf Elektro-Service.“

Im Januar 2019 startet G.A.S. nun nach eigenen Angaben mit einer neuen Servicegesellschaft, der Global Automotive Repair GmbH. Die Zielgruppe: Vor allem Flottenmanager, Leasinggesellschaften oder Autovermietungen. „Darüber hinaus ist geplant, auch dem Privatkunden diese Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Das Unfallschaden- und Service-Management wird in Kooperation mit der Systemorganisation für Acoat Selected Betriebe weiter gestärkt und um einen im Markt akzeptierten Partner ausgebaut." G.A.S. verfolg damit das Ziel, ein Full-Service-Anbieter mit Dienstleistungen, Wartungs-, Reparatur- und Inspektionsangeboten, Unfallschadenmanagement und bedarfsgerechter Teilelogistik zu werden.

Christian Simmert